# GEMEINDE BERG





# Mitteilungsblatt

30. Jahrgang Nr. 133

Juni 2011

# Beiträge nimmt gerne entgegen:

Gemeindeverwaltung Berg Hauptstrasse 43 8572 Berg TG Telefon 071 637 70 40 claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Redaktionsschluss für die August-Ausgabe:

Donnerstag, 25. August 2011



Der neue Gemeinderat: (vordere Reihe) Markus Kressibucher, Daniela Reutimann, Elisabeth Brändli, Margrit Koller; (hintere Reihe) Gemeindeammann Max Soller, Daniel Schenk, Gemeindeschreiber Hubert Bürge, Beat Keller.

#### Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	Seite	3
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seite	15
Mitteilungen der Volksschulgemeinde	Seite	22
Mitteilungen von Vereinen und Institutionen	Seite	28
Inserate	Seite	45
Veranstaltungskalender	Seite	49

#### Aus dem Gemeinderat vom 1. Mai bis 31. Mai

An zwei Abendsitzungen haben wir 28 Geschäfte behandelt. Der Gemeinderat nimmt von sieben Baubewilligungen Kenntnis.

Aussergewöhnlich war, dass Gemeindeammann Max Buri nach Behandlung der traktandierten Geschäfte gebeten wurde, in Ausstand zu treten! Die Gemeindeversammlung vom 27. Mai löste dann das Geheimnis.

#### **Erneuerung des Einlenkers Tosistrasse**

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten für die Unterführung Kehlhof müssen die Wasser- und Stromleitungen angepasst werden. Ein Hydrant und eine Verteilkabine müssen im Bereich des Einlenkers in die Tosistrasse neu erstellt werden. Gleichzeitig soll die heutige Flurstrasse nach den Normen einer Gemeindestrasse im Einlenkerbereich ausgebaut werden. Der Präsident der Flurstrassenkorporation, Hanspeter Altwegg, wie die beidseitigen Landbesitzer Staub und Zingg, erachteten diesen Ausbau als sinnvoll und erklärten sich bereit, das notwendige Land abzutreten. Die auf der Baustelle tätigen Firmen des kant. Tiefbauamtes, also das Ingenieurbüro Wälli mit Cyrill Huber und die Strassenbaufirma EGOLF AG, werden diesen Strassenabschnitt zeitgleich mit den anderen Bauarbeiten der Unterführung ausbauen.

# Trafostation «Falken» an der Ottenbergstrasse

Der Gemeinderat hat die elektrische Installation für die neue Trafostation der Firma Cellpack AG, Busswil, im Betrag von Fr. 70'367.40 vergeben. Die Baumeisterarbeiten werden von der Firma Schnyder Bau + Dach GmbH, Mauren, für Fr. 16'300.— ausgeführt.

## Entwässerungsleitung Kirchstrasse

Untersuchungen mit einer Leitungskamera haben aufgedeckt, dass die heutige Entwässerungsleitung, welche das nördliche Gebiet der Kirchstrasse entwässert, zum Teil defekt ist. Eine neue Meteorwasserleitung soll gleichzeitig in grösserem Durchmesser eingelegt werden, damit das Baugebiet der Wohnbaugenossenschaft und die angrenzenden Grundstücke problemlos entwässert werden können. Die geschätzten Kosten von Fr. 40'000.— sollen nach dem Verursacherprinzip abgewälzt werden.

#### Postautohaltestelle Mauren soll neuen Namen erhalten

Die Postauto Schweiz AG will die Postautohaltestelle Mauren mit einem neuen Namen versehen. Da es in Mauren keine Post mehr gäbe, sei auch eine Haltestelle mit dem Namen Post nicht mehr zeitgemäss. Der



Gemeinderat hat sich nun auf «Schulstrasse Mauren» geeinigt. Damit wird auch fremden Postautobenützern aufgezeigt, wo in Mauren die Schulanlagen der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken und des Sonderschulheimes sind. Wichtiger noch als ein Name der Haltestelle ist jedoch deren Benützung. Die Postauto-Haltestellen werden mit einer Benützerstatistik überprüft. Damit

das Postauto weiterhin in Mauren hält, ist daher auch eine regelmässige Frequenz nötig!

#### Personalausflug aufs Rütli

In den vergangenen Jahren haben wir jedes Jahr unter dem Motto «Zurück zu unseren Wurzeln» die Geburts- und Schulorte unseres Personals besucht. Jedes Jahr haben wir so die Jugendjahre unserer MitarbeiterInnen kennen gelernt.

Personalchef Max Buri hat die Organisation seines letzten Ausfluges mit dem Team Gemeindepersonal übernommen. Dem Motto ist er jedoch treu geblieben und hat als Reiseziel das Rütli, also «die Wurzeln unseres gemeinsames Staates» gewählt. Josef Rimensberger, Mitglied des Wahlbüros, hat uns mit unserem Zivilschutzbus sicher gefahren.

Nach einem Zwischenhalt beim Original unseres Bundesbriefes von

1291 in Schwyz, sind wir von Sisikon am Vierwaldstättersee aus. auf dem Weg der Schweiz den Abschnitt vom Kanton Thurgau - bis zur Tellsplatte gewandert. Dort holte uns das Dampfschiff «Wilhelm Tell» ab und brachte uns über den See zum Rütli. Nach dem Besuch der historischen Rütliwiese



holte uns ein Schiff zur Fahrt über den Urnersee nach Brunnen. Ein entscheidender Punkt zur Gründung der Eidgenossenschaft war wohl der siegreiche Verlauf 1315 in der Schlacht bei Morgarten am Ufer des Aegerisees. Nach diesem Geschichtsausflug kehrten wir zurück in die Neuzeit und nahmen ein feines Abendessen in Feusisberg am Zürichsee ein. Dort wo unsere Fussball-Nationalmannschaft sich jeweils auf ihre internationalen «Schlachten» vorbereitet.

#### 10 Jahre Claudia Bischofberger im Gemeindehaus

Den krönenden Abschluss des Personalausfluges bildete die Ehrung für die 10-jährige Mitarbeit von Claudia Bischofberger. Frau Bischofberger erledigt mit einem Anstellungsverhältnis von 50 % verschiedene Aufgaben in unserem Team. Nach aussen ist sie sicher vor allem als Leiterin der AHV-Gemeindezweigstelle bekannt. Daneben führt sie aber noch verschiedene Aufgaben für das Bauamt aus. Als Kennerin der Gemeindeverwaltung in allen Bereichen, ist sie auch als Stellvertreterin in verschiedenen Bereichen unserer Verwaltung einsetzbar. Die Zusammenstellung des Mitteilungsblattes bedeutet für sie alle zwei Monate ein zusätzlicher Schwerpunkt in ihrem Arbeitspensum.

Wir danken Claudia Bischofberger ganz herzlich für ihre zuverlässige Mitarbeit in der Verwaltungsarbeit und die tolle Kameradschaft im Team.

#### **Ehrung des Personals**

Am Personalausflug durfte ich meinem Personal den Dank für die sehr gute Zusammenarbeit in all meinen Jahren als Ortsvorsteher und Gemeindeammann danken. Es war mir ein Anliegen, dieses Dankeschön auch an meiner letzten Gemeindeversammlung zu wiederholen. Die langjährige Zusammenarbeit im Gemeindehaus und im Werkhof zeugt von einem guten Geist im Personal. Folgende Dienstjahre haben sie für uns gearbeitet:

Diener Franz (27), Bürge Hubert (16), Mächler Barbara (14), Eichenberger Guido (14), Zurbuchen Christoph (14), Forrer Werner (12), Bischofberger Claudia (10), Dünner Martina (5), Büchler Pascal (4), Kurmann Beat (3) und die Lehrtochter Herzog Lisa im 1. Lehrjahr.

Vormundschaftssekretärin Sandra Pfändler hat nach 8 Jahren Tätigkeit das Gemeindehaus am 31. Mai verlassen. Wir danken ihr für ihren Einsatz.

#### Rechnungsgemeindeversammlung vom 27. Mai 2011

Die Rechnungsgemeindeversammlung wurde von Gemeindeschreiber Hubert Bürge und dem Gemeinderat organisiert. Der Gemeinderat hat Gemeindeammann Max Buri ausdrücklich mitgeteilt, sich nur um die offizielle Traktandenliste zu kümmern. Alles andere sei seine Sache nicht. Die Verlegung der Versammlung in die neue Mehrzweckhalle liess aufhorchen. Die Bestuhlung mit Tischen und Gedecken und vor allem der Empfang mit dem Spiel der Musikgesellschaft Berg zeigte mir bald, dass die Traktandenliste gemäss Einladung und Botschaft wohl ausgebaut worden ist. Über 350 Personen waren im Saal anwesend und verbreiteten einen so tollen Geist, dass es mir schon etwas warm ums Herz wurde.

75 Gemeindeversammlungen habe ich pünktlich eröffnet. Bei der 76. war dies nicht möglich. Nach dem Spiel der Musikanten trat Kantonsrat Schnyder ans Mikrophon und brachte die Grüsse der Regierung und des Kantonsrates mit. Er machte das so glaubhaft, dass wohl nicht alle bemerkten, dass es sich nicht um einen echten Kantonsrat sondern um einen Komiker handelte.



Dann erst durfte Gemeindeammann Buri die Traktandenliste gemäss Einladung abwickeln. Die äusserst positiven Jahresrechnungsabschlüsse der Politischen Gemeinde und der Technischen Gemeindebetriebe wurden diskussionslos genehmigt. Die Einbürgerungsgesuche von Pfarrer Hulin Ginter und Arifaj Arber fanden eine grossherzige Zustimmung.

Unter Traktandum Verabschiedungen durfte ich mich für die langjährige Zusammenarbeit von verschiedenen MitarbeiterInnen bedanken. Auch mit den von den Stimmbürginnen und Stimmbürgern gewählten Funktionären durfte ich immer ein tolles Verhältnis pflegen.

Den Rücktritt aus dem Wahlbüro haben Bruno Opprecht, Guntershausen (15 Jahre), und Ruedi Gerber, Mauren (33 Jahre), erklärt. Die beiden sollen den nächsten Abstimmungssonntag mit einem Mittagessen geniessen. Mit Ruedi Gerber habe ich (alle Abstimmungen zusammengezählt) vier Jahre jeden Sonntag im Gemeindehaus verbracht!

Wir verabschieden mit einem ganz herzlichen Dankeschön die Rechnungsprüfungskommission mit Obmann Minger Urs und Aerni Otto, Dürig Reto, Gross Rolf und Berweger Altwegg Regula. Die Rechnungsprüfungskommission tritt als Gesamtteam zurück. Den Rücktritt haben sie bereits Ende 2010 bekannt gegeben. Ich danke «meinen Prüfern» herzlich für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit mir verabschieden sich langjährige Gemeinderäte. Meine Laudatio an der Gemeindeversammlung kann ich an dieser Stelle nicht wiederholen, auch wenn es mehr als verdient wäre. Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit im Team Gemeinderat:
Monika Reut, seit 2003, Ressort Gesundheit
Gaston Zwahlen, seit 2003, Ressort Privates Bauen
Jörg Streckeisen, seit 1999, Ressort Sicherheit
Christian Marti, seit 1995, Ressort Soziales und Vize-Gemeindeammann

Der Handharmonika Klub Berg spielt auf. Vize-Gemeindeammann Christian Marti übernimmt die Leitung. Hans Blaser als Präsident der Berger Dorfvereine überreicht mir eine Plastik der einheimischen Künstlerin Mary Jetzer mit Symbolen der Dorfvereine.

Meine Gedanken und Gefühle steigen in fast unkontrollierbare Sphären. Als Dank und bleibende Erinnerung soll es einen Max Buri-Weg geben und die Versammlung hat beschlossen, mir und meiner Frau Lucia das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Berg zu verleihen.

Mit der Bürgerwurst und dem Gemeindewein klang ein wunderschöner Abend aus.

Leider konnte ich mich nicht von allen Anwesenden persönlich verabschieden. Dass ihr alle zu meinem Abschied dabei gewesen seid, hat mich sehr berührt. **Eure Anwesenheit hat mich sehr geehrt** und ich vergesse Euch das nie. Ein ganz herzliches Dankeschön, all meinen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wie auch allen anwesenden Gästen.

Herzlichen Dank meinem «Vize» Christian Marti und meinem Gemeinderat und Gemeindeschreiber Hubert Bürge, herzlichen Dank Hans Blaser und allen Dorfvereinen, herzlichen Dank dem Handharmonika Club Berg

für das schöne Konzert mit dem Berger Lied, herzlichen Dank der Musikgesellschaft Berg für das flotte Spiel bei meiner Wahl 1977 und während allen Anlässen in meiner Amtszeit. Ihr ward immer dabei von der ersten bis zur letzten Stunde meiner Amtszeit. Herzlichen Dank allen die gekocht, serviert und organisiert haben. Die jungen Leute von Isabelle Osterwalder's «enjoy und dine» haben das super gemacht.

# Ich werde diesen Abend mit Euch mein ganzes Leben nie vergessen!

Der Gemeinderat 2007 – 2011 hat an der Abschlussreise vom 17. – 19. Juni ins Wallis unter dem Motto «Weisch no?» den kollegialen Geist gepflegt. Es war toll und unvergesslich!

## Mitteilungsblatt Nr. 1 bis 133

Text aus dem Probe-Mitteilungsblatt der Ortsgemeinde Berg vom 4. Quartal 1980:

«Haben Sie sich für das kommende Jahr 1981 auch gute Vorsätze gefasst? Üses Ziel 1981 – Mir wänd Sie besser informiere!

Bereits seit einiger Zeit tragen wir uns mit dem Gedanken, Informationen die von allgemeinem Interesse sind, an die Bevölkerung weiter zu geben. Wir sind zwar nicht mit journalistischen Adern versehen. Trotzdem wollen wir den Versuch wagen, Sie über unsere Tätigkeiten und über das Leben in unserer Gemeinde mit einem eigenen Mitteilungsblatt zu informieren. Ziel und Zweck ist jedoch nicht, hier ein Monopolblatt für die Ortsbehörde zu schaffen. Im Gegenteil – anzustreben wäre ein Informationsblatt für sämtliche öffentlichen Körperschaften und Vereine etc. Mit ihrer Zusammenarbeit könnten wir vielleicht eine kleine Dorfzeitung ins Leben rufen. Packen wir's an!»

Das erste Blatt wurde auf Wachsmatrize (wer kennt das noch) geschrieben und in der Küche des alten Gemeindehaus gedruckt, mit einer Klammer versehen und gefaltet. Es umfasste drei Seiten im A4-Format. Ein Ausschnitt aus den damaligen Mitteilungen:

Ergebnisse aus der Volkszählung 1980:

- Berg zählt 1142 Einwohner
- Schaffung einer permanenten Glassammelstelle an der Kirchstrasse
- Als Nachfolger von Karl Hugentobler wird Kurt Bommeli zum Strassenmeister der Ortsgemeinde Berg gewählt
- Der Eisweiher ist zum Schlittschuhlaufen freigegeben
- Kanalisationsleitung Ottenbergstrasse wird erstellt

 Dr. med. Ulrich Sigrist eröffnet eine Arztpraxis an der Störchelstrasse

Nachdem die Reaktionen aus der Bevölkerung positiv ausgefallen sind, wurde am 30. März 1981 mit dem **Mitteilungsblatt Nr. 1** gestartet. Bereits der Ausgabe Nr. 2 wurde ein Veranstaltungskalender beigeheftet. Zögerlich begannen einige Vereine ihre Vereinsnachrichten mitzuteilen. Ab Nr. 16 beteiligte sich auch die Munizipalgemeinde und ab Januar 1995 erschien die Nr. 54 für die neugegründete Politische Gemeinde. Nach 15 Jahren Mitteilungsblatt hat sich auch die Schulgemeinde angeschlossen und in Nr. 58 erschien der erste Beitrag «Der Coole von der der Schule». Mit den erreichten 12 Doppelseiten wurde nun das Format in A4 und die Kopieform in Frage gestellt und wir entschieden uns für das heute noch bestehende «Büchlein».

Heute ist das Mitteilungsblatt breit gefächert. Die Zielsetzung aus dem Jahr 1980 wurde erreicht. Die Neuigkeit aus Berg fand bei der Tageszeitung keinen Gefallen und wurde als Konkurrenz betrachtet. Bald wurden aber die Artikel in die Zeitung übertragen. Die Gemeinden im Kanton haben sofort reagiert und bei mir nachgefragt. Und heute gibt es wohl keine Gemeinde mehr im Thurgau, die nicht ein Mitteilungsblatt in irgendeiner Form kennt.

Der Versuch das Mitteilungsblatt nicht nur mit den sachlichen Behördeninformationen zu füllen, sondern auch weiteren Leserbriefschreibern zu öffnen, wurde nicht benützt. Einzig der «z'Bergli» wollte das Blatt mit einer eigenen Meinung etwas würzen. Auch wenn man eine Zeitungsseite die einem nicht passt, nur umblättern kann, wurde die Behörde deswegen in der kantonalen Presse in die Verantwortung genommen und ihr gar das Vertrauen entzogen.

In dieser Zeit habe ich mich manchmal gefragt, weshalb ich damals auf diese Idee des Mitteilungsblattes gekommen bin und mich mit bewusst ausgewogenen und sachlichen Texten abgemüht habe.

## Mitteilungsblatt Nr. 133

Mit diesem Blatt schliesse ich meine Informationen aus dem Gemeinderat. Ich hoffe, dass ich Ihnen einiges aus dem Gemeindehaus berichten konnte und ich sie mit der vielfältigen Arbeit im Gemeinderat etwas vertraut machen konnten. Die Zielsetzung «Mir wänd Sie guet informiere» aus dem Jahr 1980 sollte immer oberster Grundsatz sein.

Ob ich sie immer erreicht habe? Die vielen positiven Reaktionen und Rückmeldungen über unser Mitteilungsblatt haben mich immer wieder bestärkt an diesem Informationsblatt festzuhalten.

Ob im Zeitalter des Internets ein Mitteilungsblatt weiterhin eine Berechtigung hat, wird sich zeigen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leser, alles Gute und danke Ihnen für Ihre Unterstützung.

Meinem Nachfolger Max Soller und dem Gemeinderat wünsche ich eine glückliche Hand im Beurteilen der Informationsmöglichkeiten.

Max Buri, alt Gemeindeammann

## Start zur Amtsperiode 2011 – 2015

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Berg

Am 1. Juni 2011 durfte ich mein neues Amt im Gemeindehaus in Berg in Angriff nehmen. Bereits am ersten Tag wurden mir diverse Dossiers und Aufgaben überreicht und somit der Eindruck erweckt, dass es mir in dieser neuen beruflichen Herausforderung wohl kaum langweilig werden wird. Auf jeden Fall freue ich mich, zusammen mit dem neu gewählten Gemeinderat und den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die kommenden Aufgaben anzupacken und der Bevölkerung gute Dienstleistungen zu bieten.

## Ressortverteilung im neuen Gemeinderat

Aufgrund des wesentlichen personellen Wechsels im Gemeinderat mit dem Wechsel von Gemeindeammann und 4 Gemeinderäten hat sich der neu gewählte Gemeinderat schon vor Amtsbeginn mit der Ressortverteilung beschäftigt. Dabei wurden in der Diskussion verschiedene Kriterien wie Interessen, zeitliche Verfügbarkeit, berufliche Erfahrung usw. miteinbezogen. Das Resultat daraus, d.h. die definitive Ressortverteilung ist in diesem Mitteilungsblatt auf den Seiten 13 und 14 aufgeführt. Daraus sind auch die Stellvertretungen und die Kommissionszusammensetzungen ersichtlich, wobei einzelne Kommissionen noch durch Personen ausserhalb des Gemeinderates unterstützt werden.

Im Speziellen kann darauf hingewiesen werden, dass das Ressort Bau neu dem Gemeindeammann zugewiesen ist. Dafür hat Gemeinderat Daniel Schenk die Verantwortung über die Technischen Betriebe übernommen. Für Fragen des Tagesgeschäftes stehen Ihnen in diesem Ressort seitens der Verwaltung Pascal Büchler und weiterhin die Mit-

arbeiter des Werkhofs, Guido Eichenberger und Christoph Zurbuchen, zur Verfügung.

Neu wurde das Ressort Strassen- und Flurwesen geschaffen. Das Ressort Umwelt wurde mit dem Zusatz Kultur ergänzt und umfasst nun auch die Belange von Vereinen und anderen kulturell tätigen Institutionen.

#### Neues Vormundschaftssekretariat

Infolge der Kündigung von Frau Pfändler musste ein neue Lösung für das Vormundschaftssekretariat gesucht werden. Da alle Sekretariate in der Region ausgelastet sind, wurde per 1. Juni 2011 die Zusammenarbeit mit der Firma RGB Rechts- und Gemeindeberatung, in Gossau, in die Wege geleitet (Tel. 071 383 45 90; www.rgb-sg.ch).

#### Auflage Kantonaler Richtplan: Strassenbauvorhaben BTS/OLS

Bis zum 15. Juli 2011 liegen die Änderungen des Kantonalen Richtplanes im Zusammenhang mit dem Strassenbauvorhaben BTS/OLS noch öffentlich in der Gemeindeverwaltung auf. Jedermann ist eingeladen, sich innerhalb der Auflagefrist zum vorliegenden Entwurf zu äussern. Eingaben sind direkt an das Tiefbauamt des Kantons Thurgau in Frauenfeld zu richten. Die in den letzten Monaten von verschiedenen Interessengruppen vertretene Variante Ottenbergtunnel NORD ist nicht auf der vorliegenden Richtplanänderung enthalten, wurde aber vom Kanton mittels einer Studie ebenfalls als Variante zum OST-WEST Tunnel auf Vor- und Nachteile überprüft.

Der neue Gemeinderat hat sich in der Sitzung vom 23. Juni 2011 im Sinne einer ersten Auslegeordnung mit der ganzen Situation rund um Berg befasst und wird sich ebenfalls beim Kanton zum Richtplanentwurf äussern. Weitere Hinweise aus der Bevölkerung dazu nehmen wir gerne entgegen und werden Sie über unsere Stellungnahme orientieren.

#### Urnenoffizianten

Erfreulicherweise haben sich bei der Gemeindeverwaltung 5 Personen für die Tätigkeit als Urnenoffiziant gemeldet. Diese werden nun bei nächsten Wahlen probeweise eingesetzt und bei weiterem Interesse bei der Budgetversammlung im Januar 2012 zur Wahl vorgeschlagen.

## Verlängerung der Kaminfegerkonzession

Die Kaminfegerkonzession an Roman Näf, Donzhausen, ist per Ende Mai 2011 abgelaufen. Aufgrund der tadellosen Arbeit hat der Gemeinde-

rat entschieden, die Kaminfegerkonzession an Roman Näf bis 31. Mai 2015 zu verlängern.

#### Sanierung Strassenabschnitt Friedhof bis Höggershard

Der Zustand der Gemeindestrassen wird laufend durch unseren Werkhofchef Guido Eichenberger überprüft. Aufgrund des schlechten Zustandes wurde das Strassenstück Friedhof – Höggershard für die Oberflächenbehandlung im 2011 vorgesehen. Der Gemeinderat hat nun die Arbeiten an die Firma Viacid AG, Winterthur, vergeben.

#### Sprechstunden Gemeindeammann

Damit ich die Bevölkerung der Politischen Gemeinde Berg besser kennen lerne, stelle ich mich gerne für Sprechstunden ausserhalb der ordentlichen Bürozeiten zur Verfügung.

Diese finden jeweils einmal im Monat zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung statt.

Die ersten Daten sind wie folgt:

- Samstag, 13. August 2011
- Samstag, 3. September 2011
- Samstag, 1. Oktober 2011
- Samstag, 5. November 2011
- Samstag, 3. Dezember 2011

Ich freue mich auf Ihren Besuch und Ihr Interesse an der Gemeinde.

Max Soller, Gemeindeammann

#### Ressortzuteilung Amtsperiode 2011 - 2015 **GEMEINDERAT BERG** Präsidium. Bau Techn. Betriebe Sicherheit Finanzen, Verw. Daniel Schenk Max Soller Markus Kressibucher Max Soller Beat Keller Stv. Elisabeth Brändli Öffentlichkeitsarb. Feuerwehr Elektrizitätsversorg. Finanzen Wasserversorgung Zivilschutz Militär Verwaltung Gasversorgung Personalwesen Kommunik.-Netz Feuerschutz- und Planung Feuerungskontrolle Bauwesen Öffentl. Bauten Kanalisationsu. Entw. Anlagen Liegenschaften Volkswirtschaft Öffentlicher Verkehr Vorsitz Baukommission Werkkommission Sicherheitskomm. Personalkomm. Energiekommission Spielplatzkommiss. Mitglied Werkkommission Baukommission Sozialhilfe- und Flurkommission Vormundschaftsbeh.

Elektrizitätsw. VTE

ZSR Mittelthurgau

Abordng. Abwasserverband

**KABAG** 

Regionalplanung

Gesundheit	Soziales	Strassen- und Flurwesen	Umwelt und Kultur
Margrit Koller	Daniela Reutimann	Beat Keller	Elisabeth Brändli
Daniela Reutimann	Margrit Koller	Markus Kressibucher	Daniel Schenk
Spitex Mahlzeitendienst Rotkreuzfahrdienst Jugendarbeit Alterspolitik	Sozialhilfe Vormundschaft	Gemeindestrassen Flurstrassen Öffentl. Gewässer	Abfallentsorgung Kompostierplatz Umweltschutz Bestattungsw. Friedhof Kultur Vereine
	Sozialhilfe- und Vormundschaftsbel	Flurkommission n	
Sozialhilfe- und Vormundschaftsbeh.	Personalkomm.	Werkkommission	Baukommission Personalkomm.
Familienentlastungsd. Gen. APH Weinfelden Lungen- und Langzeitp Mütter- und Väterber. Spitex Tageselternverein Perspektive TG Wohnbaugenossensch		Abwasserverband Unterhaltskorporat.	Abwasserverband Regionalplanung TG Frauenarchiv Verband KVA

# Herzlich Willkommen in der Gemeinde Berg

# Berg

Balz Henry, Breitestrasse 5
Brenner Linus, Breitestrasse 12
Casati Marco, Hauptstrasse 57
Frey Rosmarie mit Benjamin und Jasmin, Andhauserstrasse 11
James Richard, Hauptstrasse 49
Komisarczyk Markus, Hauptstrasse 48
Kressibucher Thomas, Breitestrasse 4
Möckli Michael, Friedhofstrasse 7
Muoio Marco, Hauptstrasse 48
Näf Lucie, Hauptstrasse 49
Neuweiler Sharon, Anhauserstrasse 73
Scherrer Manuel und Mirjam mit Ronja, Hauptstrasse 15
Schmidlin Sibylle, Breitestrasse 14
Zanini Luca und Edith mit Patrick und Samira, Oberdorfstrasse 6

#### Mauren

Burger Michael, Schulstrasse 2
Edelmann Nadja, Weinfelderstrasse 5
Frey Philippe, Prestenbergstrasse 6
Hostettler Thomas, Alpenblickstrasse 4
Kern Sabrina, Säntisstrasse 2
Nessensohn Rita, Höggershard 627
Strub Christian, Bergerstrasse 12
Tanner Jakob, Höggershard 627
Weinzierl Monika, Prestenbergstrasse 6

Altwegg Romina, Andhauserstrasse 21

## Guntershausen

Zingg David, Breitestrasse 12

Mathis Seraina, Rebenwiese 2 Meyer Regula, Geere 15 Meyer Romy, Geere 15 Näpflin Lukas, Rebenwiese 2

#### Graltshausen

Heussi Svenja, Bergstrasse 1



# Jungbürger

In den Monaten Juli und August werden folgende JungbürgerInnen ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Berg aufgenommen:

Bösch Carlo Andhausen
Casagrande Nico Andhausen
von Siebenthal Steven Mauren
Soccal Deborah Mauren
Kohli Manuel Berg
Sauter Alexandra Andhausen
Vinkovic Thomas Guntershausen

Ritzmann Andrea Berg Edelmann Vanessa Mauren

# Zivilstandsnachrichten

gemäss Mitteilungen von den kantonalen Zivilstandsämtern

#### Geburten

4. Mai Studer Lani

Tochter von Bissegger Roland und Studer Gabriela

Weiherweg 2, Berg

28. Mai Zingg Lean

Sohn von Zingg Marco und Sabrina

Dörflistrasse 16d, Berg

30. Mai Mohn Mattia

Sohn von Mohn Roger und Lorena Obere Kirchstrasse 13, Berg

## Trauungen

7. Mai Wenger Fabio und Johanna geb. Bortolin

Obere Kirchstrasse 11, Berg

14. Mai Zimmermann Oliver und Albertina geb. Gründler

Dörflistrasse 16. Berg

01. Juni Elsenhans Thomas und Claudia geb, Caviezel

Sonnenstrasse 3, Berg

#### Todesfälle

3. Mai Keller-Gloor Hanni

wohnhaft gewesen Dorfstrasse 8, Mauren

19. Mai Zeberli-Raymann Margrith

wohnhaft gewesen Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg

23. Mai Rupp-Herzog Martha

wohnhaft gewesen Prestenbergstrasse 9, Mauren

23. Mai Willi-Schäfer Olga

wohnhaft gewesen Pflegeheim, Alpsteinstrasse 14, Weinfelden

# MITTEILUNGEN DES BAUAMTES



In den Monaten Mai und Juni 2011 hat der Gemeinderat die folgenden Baubewilligungen erteilt:

Bissegger Karl Erben, Rossemaison	Abbruch Scheune/Stall, Neubau Mehr- familienhaus, Ottenbergstrasse 2a, Berg	
Brülisauer Alois, Huebstrasse 10, Berg	Einbau Sonnenkollektoren	
Gähler Markus und Doris, Neuwiesstrasse 3b, Berg	Anbau Fassadenkamin	
Näpflin Lukas und Mathis Seraina, Felsenstrasse 11a, Weinfelden	Innenumbau, Rebenwiese 2, Guntershausen	
Pfister Metallbau AG, Weinfelderstrasse 1, Mauren	Änderung Anbau an Werkhalle	
Stockwerkeigentümergemeinschaft Bergerzentrum, Hauptstrasse 49, Berg	Aufbau Dachterrassen mit Gitterzaun und Bepflanzung	
Zozerd Edi, Einsiedeln	Umbau Einfamilienhaus, Alpenblickstrasse 1, Mauren	



# ZURÜCKSCHNEIDEN DER BÄUME UND STRÄUCHER AN STRASSEN UND WEGEN

Zur Sicherheit auf unseren öffentlichen Strassen und Wegen gehört auch das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern. Wir bitten Sie, den nachstehenden Bestimmungen innert nützlicher Frist nachzukommen.

Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Böschungen, Einfriedungen, Mauern und Pflanzungen, einschliesslich landwirtschaftliche Kulturen, höchstens 80 cm, ab Strassenhöhe erreichen.



**Bei Neupflanzungen** müssen hochstämmige Bäume einen Stockabstand von zwei Metern zur Strassen- oder Weggrenze einhalten.



Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4,5 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2,5 m zu stutzen.



**Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen** müssen einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.



**Landwirtschaftliche Kulturen** von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Höhe, mindestens jedoch 90 cm einzuhalten.

Bei Unklarheiten steht Ihnen die Bauverwaltung oder die Flurkommission gerne zur Verfügung.



Die Gemeinde Berg ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen, welches den Einwohner und die Einwohnerin ins Zentrum ihrer Tätigkeiten stellt. Die Gemeindeverwaltung erbringt öffentliche Dienstleistungen und steht gleichzeitig im Spannungsfeld vielfältiger gesetzlicher Vorgaben, welche es einzuhalten und umzusetzen gilt.

Auf der Gemeindeverwaltung ist ab Sommer 2012 eine Lehrstelle frei.

#### Kaufmännische Lehrstelle öffentliche Verwaltung

Willst du eine gute Ausbildung machen und den ersten wichtigen Meilenstein deiner beruflichen Zukunft bei uns setzen? Suchst du eine interessante und breit gefächerte Ausbildung, einen modernen Arbeitsplatz, wo du selbständig arbeiten und Verantwortung übernehmen lernst? Dann bist du bei uns genau richtig.

Du bist motiviert, Neues zu lernen. Dich interessieren Menschen mit ihren Anliegen und Bedürfnissen und du würdest gerne deine Ausbildung im Büro absolvieren.

Wir erwarten eine gut abgeschlossene Sekundarschule.

Haben wir dich angesprochen? Dann sende uns dein Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf und Foto sowie Kopien der letzten Schulzeugnisse bis spätestens 19. August 2011 an hubert.buerge@berg-tg.ch oder an die untenstehende Adresse.

Gemeinderatskanzlei Berg Hubert Bürge Hauptstrasse 43 8572 Berg TG

BERG IST AUF DER HÖHE – www.berg-tg.ch

#### **Ferienzeit**

Prüfen Sie Ihre Reisepässe und Identitätskarten frühzeitig auf ihre Gültigkeit. Die Lieferfrist soll beachtet werden.

#### **Pass**

Ab 1. März 2010 ist in der Schweiz nur noch der Pass 10 erhältlich, welcher biometrisch ist. Neben den Personendaten werden neu auch ein Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücke gespeichert. Das Antragsverfahren läuft neu nicht mehr über die Gemeinden, sondern direkt über das Passbüro Biometrie. Für Erwachsene ist er 10 Jahre, für Kinder 5 Jahre gültig. Die Kosten betragen für Erwachsene Fr. 145.–, für Kinder Fr. 65. –. Das Kombiangebot (Pass/ID) ist für Erwachsene Fr. 158. – und für Kinder Fr. 78. –.

#### ID

Die Identitätskarte alleine, kann bis im Jahr 2012 weiterhin auf der Einwohnerkontrolle des Wohnortes beantragt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <u>www.berg-tg.ch</u> und unter <u>www.schweizerpass.ch</u>.

#### Adresse und Erreichbarkeit der neuen Ausweisstelle:

Passbüro Biometrie Kanton Thurgau Staubeggstrasse 2, 1. Stock 8510 Frauenfeld

Telefon: 058 346 03 10 Telefax: 058 346 03 28 E-Mail: ausweisstelle@ta.ch

Homepage: www.passbuero.tg.ch

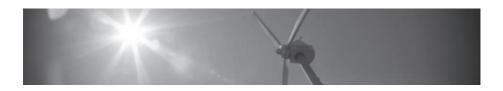
#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr



Die Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen

wunderschöne Sommerferien



#### Axpo Naturstrom fördern

Immer mehr Menschen wollen einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten und entscheiden sich deshalb für Strom aus erneuerbaren Quellen. Axpo Naturstrom stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Ressourcen – also aus Wasser, Biomasse und Sonnenenergie. Diese Stromerzeugung ist umweltschonend und hilft mit, den CO2- und Schadstoffausstoss zu reduzieren.

#### Wie kommt der Axpo Naturstrom zu Ihnen?

Er wird ins Netz eingespiesen und zusammen mit dem übrigen Strom kreuz und quer verteilt – bis zu den Steckdosen. Sie können ihn selber nicht erkennen, aber Sie können uns vertrauen. Entscheiden Sie sich für Naturstrom, gibt Axpo die von Ihnen benötigte Menge in Auftrag.

#### Axpo Naturstrom fördert gleich doppelt

Je mehr Naturstrom bestellt wird, desto mehr werden Aus- und Neubau von umweltschonenden Stromerzeugungsanlagen unterstützt. Zudem geht ein Rappen pro kWh des Stromverbrauchs in den Axpo Naturstrom Fonds. Daraus werden innovative Projekte für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen gefördert.

#### Zögern Sie nicht

Bestellen Sie jetzt ihren sauberen Strom auf unserer Website <u>www.berg-tg.ch</u> (Onlineschalter/Technische Betriebe)

Weitere Informationen finden Sie unter <u>www.axpo.ch</u> oder informieren Sie sich bei uns.



Pascal Büchler



Wer Axpo Naturstrom bestellt, kann sicher sein, dass es sich bei der Produktion und Einspeisung zu 100% um Naturstrom handelt. Der TÜV SÜD (Technischer Überwachungsverein) garantiert als neutrale Institution, dass der von Ihnen bestellte Naturstrom in der entsprechenden Qualität und Menge in Anlagen in der Schweiz produziert und ins Netz eingespiesen wird.

# Zwischeninformation zu den Aktivitäten der Spielplatzkommission

Die Spielplatzkommission traf sich im Februar zu einer vierten Sitzung.

Gerne geben wir einen Einblick zum Stand des Projektes.

#### Folgendes konnte geklärt werden:

- Welche Zielgruppe möchten wir ansprechen
- Mit welchem Budget kann die Gemeinde das Projekt unterstützen
- Welche Geräte könnten interessieren (sammeln von Spielplatzbeispielen)
- Was muss beim Bau eines Spielplatzes beachtet werden (z.B. unfalltechnisch)
- Wo könnte eine neue Anlage entstehen (z.B. Meienägger, Bergerfeld-Ost)
- Gibt es Renovationsbedarf an bestehenden Anlagen (Rastplatz Drüspitz)
- Könnten Synergien genutzt werden (z.B. gemeinsames Projekt mit der VSBB, Kirchen, APH Schloss)

Diese Abklärungen haben ergeben, dass der gewünschte Spielplatz am idealsten auf dem Areal der Schule zu stehen käme.

Nach einem ersten Gespräch mit der Schulbehörde sind wir zuversichtlich, dass diesem Vorhaben grundsätzlich nichts entgegen steht. Zum jetzigen Zeitpunkt können aber seitens der Schule noch keine verbindlichen Angaben zum Standort und zum Zeitplan der Realisierung gemacht werden.

Der bestehende Spielplatz beim Kindergarten Stricki kann, wie bisher, gerne benutzt werden.

#### Dabei ist folgendes zu beachten:

- Der Spielplatz steht der Öffentlichkeit lediglich ausserhalb der Unterrichtszeiten zur Verfügung: Montag und Freitag jeweils ab 15 Uhr Dienstag, Mittwoch und Donnerstag bereits ab 13:30 Uhr
- Der Spielplatz ist bitte sauber zu hinterlassen

Sobald konkrete Pläne zum weiteren Vorgehen vorliegen, werden wir gerne wieder informieren.

Für die Spielplatzkommission, Tina Eberle





# **VON MATHEMATIK UND KÄNGURUS**

Wir Dritt- bis SechstklässlerInnen der Primarschule Berg haben wie ganz viele andere Schulen der Welt am internationalen "Mathe-Känguru" mitgemacht. Das ist ein sehr kniffliger Wettbewerb, weil es sehr viele Knobelaufgaben hat. Die Aufgaben kann man übrigens auch online anschauen und lösen. Probieren Sie es doch auch einmal unter: www.mathekaenguru.ch

In der ganzen Schweiz haben 2629 Dritt- und ViertklässlerInnen und 3215 Fünft- und SechstklässlerInnen mitgemacht.

Hier sehen Sie, wer an unserer Schule die grössten Mathe-Sprünge geschafft hat und welchen Schweizer Rang sie erreicht haben.

Schaffe flat and Welcher Schweizer Rang sie erfeiten haben.					
Unsere MathesiegerInnen		CH-Rang			
2 I 3 2 I 3	<ol> <li>Klasse</li> <li>Jana Graf</li> <li>Sarah Jetter</li> <li>Marius Brunner</li> <li>Erin Herbst</li> </ol>	552 714 774 774			
	<ol> <li>Klasse</li> <li>David Pfistner</li> <li>Urs Keller</li> <li>Marvin Biedermann</li> <li>Cyrill Kreier</li> </ol>	57 84 128 128			
	5. Klasse 1. Lukas Jetter 2. Jan Witzig 3. Fabienne Brunner	155 462 566			
	<ul><li>6. Klasse</li><li>1. Selma Ermatinger</li><li>2. Fabian Fäh</li><li>3. Malik Neusch</li></ul>	25 39 121			

Herzliche Gratulation! Carmen Debrunner, 5.Klasse



## **Verabschiedung und Dank**

Am 31. Juli 2011 endet die Amtszeit unseres Schulpräsidenten, **Andreas Bischofberger**. Er hat die Volksschulgemeinde seit ihrer Gründung im Jahr 2006 mit grossem Engagement geleitet.

Wir bedanken uns bei dir, Andy, herzlich für deine professionelle Arbeit, die du als Schulpräsident geleistet hast. Deine fachliche und menschliche Unterstützung in unserer Aufgabe als Schulleiter haben wir in diesen Jahren sehr schätzen gelernt. Danke für deine Zeit, die du der Schule und uns im Besonderen über dein Pensum hinaus grosszügig geschenkt hast. Du warst für uns in allen Situationen ein verlässlicher Partner. Wir spürten dein Vertrauen in uns, was es uns ermöglichte, in gegenseitigem Einvernehmen die Schule zu leiten und zu entwickeln. Veränderungen in der Bildungslandschaft hast du zuerst geprüft und mit uns eingehend diskutiert. Mit Weitsicht und Sorgfalt hast du so Entwicklungen eingeleitet und damit Wichtiges zur Erhaltung und Steigerung der Schulqualität unserer Schule beigetragen. Das Wohl der einzelnen Lernenden und der MitarbeiterInnen standen dabei immer im Vordergrund.

Für deine Zukunft wünschen wir dir von Herzen alles Gute und freuen uns schon jetzt auf die Gelegenheiten, uns als Freunde wieder zu treffen.

Am 1. August übernimmt **Benno Rast** die Führung der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken.

Wir heissen dich, Benno, herzlich willkommen und freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohle unserer Jugend.

Schulleiter der VSBB

15. Juni 2011

Peter Kuhn, Daniel Müller

#### Sekundarschule: Sozialeinsatz der 3. Klassen

Zum zweiten Mal leisteten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen im Rahmen der Projekttage einen Sozialeinsatz. Dabei setzten sie sich in den verschiedensten Arbeitsorten ein. Sie unterstützten die Primarschule bei der Durchführung der Projektwoche, leisteten Einsätze im Kindergarten, in Behinderten- und Altersteinen ander bei Elbaran Mithürgen auch der Beisen ander bei Elbaran Mithürgen.



heimen oder bei älteren Mitbürgern. Sie verkauften selbst hergestellte



Gegenstände für einen wohltätigen Zweck, halfen mit im Tierheim, im Werkhof der Gemeinde oder auf einem Landwirtschaftsbetrieb. Einige



war die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler eine wohltuende Entschädigung für ihre Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung dieser besonderen Projekttage.

boten Bastelkurse für Kinder an oder reinigten für die Gemeinde den Bachlauf bei der Mehrzweckhalle.

Die Rückmeldungen waren überwiegend positiv. Der Einsatz machte offenbar nicht nur den Empfängern Freude. Auch die Lernenden erlebten die Befriedigung einer wohltätigen Arbeit. Für die Lehrpersonen



#### Mutationen im Lehrerteam der Sekundarschule

Von den drei Lehrpersonen, welche letzten Sommer neu zum Team der Sekundarschule gestossen sind, werden **Katja Eichmann** und **Claudio Haas** definitiv bei uns bleiben. Beide werden ihr Pensum leicht erhöhen. Ich bin froh, weiter auf die Dienste der beiden kompetenten Lehrpersonen zählen zu dürfen. Ich bedanke mich aber auch herzlich für den Einsatz von **Pascale Höhl**, welche uns zum Ende des Schuljahres wieder verlassen wird. Sie hat während eines Jahres Französisch an unserer Schule unterrichtet.

Schulleitung Sekundarschule

15. Juni 2011

Daniel Müller



#### Portrait von Gabriela Kadar



Frau Kadar, Sie sind Primarlehrerin in Berg, verheiratet und haben zwei Kinder. Sie sind ein ehemaliges Mitglied des Hürdennationalkaders. Sie nahmen an verschiedenen Länderkämpfen teil und gewannen diverse Meisterschaftsmedallien über 100m Hürden und Hochsprung. Swingtänze, vor allem Lindy Hop, Boo-

gie Woogie und Westcoast-Swing sind Ihre Leidenschaft. So arbeiteten Sie auch schon als Lindy Hop Tanzlehrerin. Sie beherrschen drei Fremdsprachen und unterrichteten an einer zweisprachigen Tagesschule. Sie malen, kreieren, basteln und nähen leidenschaftlich gerne. Die Fotokamera ist Ihr ständiger Begleiter, denn es macht Ihnen Freude, Dinge ins beste Licht zu setzen und besondere Momente fotografisch festzuhalten.

#### Was mögen Sie an Ihrem Beruf besonders?

Nun, wo soll ich anfangen? Es gibt so vieles was ich an meinem Beruf schätze, sei dies das Begleiten und Anteilnehmen an einem kurzen Lebensabschnitt junger Menschen und die Freude an ihrem Wachstum teilzuhaben, Teamplayer und gleichzeitig sein eigener "Choreograph" zu sein, die Vielfalt der zu unterrichtenden Fächer und der kreative Raum darin, die Herausforderung aus jedem Moment im Schulalltag das Beste zu machen und dabei flexibel zu reagieren und agieren, mit der Klasse Neues entstehen zu lassen, nicht nur Lehrender sondern stetig auch Lernender zu sein und vor allem, dass ich am Morgen mit Freude das Schulzimmer betreten und am Abend mit Freude das Schulzimmer wieder verlassen kann.

Gibt es etwas, das Sie eher weniger mögen? Zu viele Korrekturarbeiten.

# Was bringt Sie im Alltag zum Lachen?

Da sich mein Alltag im Moment vor allem zu Hause abspielt sind dies v.a. "Aktionen", Kommentare und Entwicklungsfortschritte meiner zwei Kinder (Marvin bald 6-jährig und Larissa 4-jährig), die mich zum Lachen bringen.



Wollten Sie schon immer Lehrerin werden, oder gab es noch andere Berufswünsche?

Es gab nicht nur andere Berufswünsche, sondern auch andere Berufswahlen. Nach drei Jahren Realschule absolvierte ich eine 4-jährige Grafikerlehre. Gleich anschliessend holte ich die Matura nach und wollte mich für die Rechte der Tiere einsetzen. So studierte ich 5 Semester Jura in Zürich, bis mir das wälzen von Paragraphen doch zu "trocken" wurde. Inspiriert durch eine Freundin und fasziniert von der Vielfältigkeit, entschied ich mich für die Ausbildung zur Primarlehrerin. Ein tolles Gefühl, wenn man merkt endlich angekommen zu sein. Angekommen im Berufsleben, in welchem Hobbys, Faszinationen, Stärken und Interessen vereint werden können.

Was gefällt Ihnen an unserer Schule besonders gut?

Der gegenseitige Respekt auf allen Hierarchiestufen, sei dies zwischen Schülern, Lehrpersonen, Schulleitung oder Behörde. Die Menschen begegnen sich mit Freundlichkeit und Wertschätzung. Ein tolles Gefühl ein Mitglied dieser Gemeinschaft sein zu dürfen.

Was hat sich seit Ihrer eigenen Schulzeit im Unterricht verändert? Neben den Fremdsprachen und dem Einsatz von Computer und Internet, sind dies vor allem die Individualisierungsmöglichkeiten und das erlebnisbezogene Lernen, welche den Schulalltag bereichern. Die Schule ist farbiger und persönlicher geworden.

Was können Erwachsene von Kindern lernen? Ehrlichkeit, Spontanität, Durchhaltewillen, Zielstrebigkeit, Unbekümmertheit, Mut, Neugierde, Träume zu träumen und soooooo vieles mehr!

Das Interview führte Irene Häberlin, Ressort Kommunikation



#### Schulsekretariat während den Sommerferien

Das Schulsekretariat bleibt vom 16. Juli bis 8. August 2011 geschlossen.

## Time to say ,Goodbye'

Nach 9½ Jahren Behördentätigkeit werde ich unsere Schule Ende Juli verlassen und das Zepter meinem Nachfolger Benno Rast übergeben. Ich bin dankbar und glücklich, dass wir an der VSBB über sehr engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen und uns die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger so positiv unterstützen. Dies sind optimale Bedingungen für die Bewältigung des Schulalltages und die Auseinandersetzung mit den zukünftigen Herausforderungen.

Meine Zeit als Präsident war geprägt vom Zusammenschluss zur Volksschulgemeinde Berg-Birwinken. Einerseits galt es, den neuen gemeinsamen Rahmen zu definieren und andererseits musste auch genügend Raum für individuelle Entwicklungen geschaffen werden. Der Grat war manchmal schmal, aber wir sind nie vom Weg abgekommen und das Erreichte erfüllt mich mit grosser Zufriedenheit. Die Arbeit im schulischen Umfeld ist nie abgeschlossen – es wird auch in Zukunft nicht nur einen richtigen Weg geben. So gilt es, Bewährtes zu pflegen und Neues in den Alltag einzubauen.

Ich wünsche mir, dass Werte wie Respekt, Toleranz und Offenheit weiterhin ihren Platz in unserer Gesellschaft haben werden. Wissen bedeutet zwar Macht, aber nur wer sein Wissen richtig einsetzt, wird Glück und Zufriedenheit in seinem Leben erreichen können. Es muss daher unser aller Anliegen sein, dass die Schule nicht nur ein Ort der Wissensvermittlung werden soll, sondern ein Ort des respektvollen Zusammenlebens bleiben kann.

Ich danke Ihnen für die unzähligen Unterstützungen und wünsche Ihnen und unserer Schule nur das Beste.

Andreas Bischofberger Präsident VSBB Berg, 15. Juni 2011

# Bürgergemeinde Berg

# Waldumgang der Bürger

Die Bürger der Bürgergemeinde Berg sind mit "Chind und Chegel" herzlich eingeladen zum Waldumgang am

# Samstag, 20. August 2011, 10:00 Uhr Treffpunkt Jägerhütte (ob Altismoos)

Die Besichtigung des Bürgerwaldes mit Erläuterungen des Revierförsters Hansruedi Gubler dauert ca. zwei Stunden.

Danach kehren wir zum gemeinsamen Zmittag mit Wurst und Brot zur Jägerhütte zurück.

**Der Waldumgang findet bei jeder Witterung statt**. Bei schlechtem Wetter dürfen wir zum Zmittag in die Halle der Ziegelei Brauchli, Berg, ausweichen.

Bei Fragen gibt der Präsident der Bürgergemeinde Berg, Stefan Brändli, Tel. 071 636 12 03, gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf viele interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Es werden keine persönlichen Einladungen versandt.

Für die Bürgergemeinde Berg Uschi Neusch

Berg, 22. Juni 2011

#### 16 Seniorenwohnungen in Berg im Bau

Dank dem seit vielen Wochen guten Wetter und optimaler Vorbereitung, verlaufen die Bauarbeiten für die ersten Berger Seniorenwohnungen sehr gut. Nach dem offiziellen Start anlässlich des Spatenstichs am



vergangenen 2. Mai mittels gelbem Trax durch Präsidentin Monika Reut, oblag es dann der Firma Haffa AG aus Bürglen, die umfangreichen Aushub- und Materialabtransportarbeiten auszuführen.

Jetzt sind bereits die Kellerräumlichkeiten und dabei insbesondere die Autoeinstellhalle mit 14 Abstellplätzen gut sichtbar. Ebenfalls bereits sichtbar ist der Traforaum seitlich der Garage; bekanntlich nutzen die Technischen Betriebe Berg die Gelegenheit und verlegen den letzten Berger Turmtrafo unter den Boden.

Die Männer der Firma Schnyder Bau und Dach GmbH Mauren machen einen guten Job. Erste Baustelleneinsätze hatten auch die Firmen Bötschi AG Mauren, verantwortlich für die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallationen, sowie die ARGE Schwegler GmbH / Häuptli AG Berg für die Elektroinstallationen. Bis Anfang September die Tieflader mit den ersten vorgefertigten Holzbauelementen für die Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen von der Firma von Siebenthal AG Mauren vorfahren können, bleibt noch viel zu tun.

Der Vorstand der Wohnbaugenossenschaft Berg amtet zugleich als Baukommission. Monatlich treffen sich die Mitglieder zu einer Sitzung. Themen wie die äussere Materialisierung und vor allem die äussere Farbgestaltung der beiden Gebäude stehen zur Zeit zur Diskussion. Sicher werden auch bei diesem Punkt die verschiedenen Vorstellungen, Wünsche und Ideen, wie aber auch die speziellen behördlichen Anforderungen (Dorfzone, etc.) zügig unter einen Hut gebracht werden können.

Der Ausbau der 16 Wohnungen ist zum grössten Teil bereits festgelegt.

So sind Einteilung, Gestaltung und Farbgebung der Küchen und Badezimmer an den letzten Sitzungen besprochen und anlässlich separater Bemusterungen gemeinsam ausgewählt worden. Dabei war es der Baukommission ein grosses Anliegen vor allem die Ausstattung des grossen Badezimmers und die Einteilung und Bestückung der hellen Küche möglichst optimal zu lösen. Bereits definitiv bestimmt sind auch die technischen Installationen, wie Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro. Auch die Beläge für Böden, Wände und Decken hat die Baukommission bemustert und festgelegt. Bei allen diesbezüglichen Entscheiden spielen die Anliegen und speziellen Bedürfnisse unserer Senioren eine wichtige Rolle. Die Vorstandsmitglieder sind sich aber stets bewusst, dass nicht alle Wünsche und tollen Ideen umgesetzt und verwirklicht werden können, sollen die Wohnungen doch auch bezüglich Mietzinshöhe vermietbar sein.

Die ersten provisorischen Anmeldungen von Mietinteressenten liegen vor.

Anmeldungen von Mietinteressenten nimmt Frau Ruth Artho, Ottenbergstrasse 5, 8572 Berg, Telefon 071 636 12 07, entgegen. Sie beantwortet auch gerne alle Fragen im Zusammenhang mit Wohnungsgrössen und Mietkosten, etc.

Genossenschafts-Mitgliedschaften nimmt die Präsidentin, Frau Monika Reut, Dorfstrasse 9, 8576 Mauren, Telefon 071 633 25 77, nach wie vor sehr gerne entgegen.

Gaston Zwahlen Baukommissionspräsident

# Die Bauarbeiten beginnen im Herbst

Die Raiffeisenbank Birwinken richtet im ehemaligen Gasthof Post ihre neue Geschäftsstelle für Berg ein. Die Bank schafft sich mit dem Umbau den Platz für die Zukunft.

Berg. Vom ehemaligen Gasthof Post in Berg steht nur noch die Hülle. Das Innere wurde komplett ausgeräumt. Der Rückbau bis auf die Bausubstanz sei erfolgt, um das Gebäude zu vermessen und zu digitalisieren, erklärt Michael Bötschi. Er ist der Verwaltungsratspräsident der neuen Besitzerin der Liegenschaft, die Raiffeisenbank Birwinken.

#### Kein Baustop



Die Bank hat die Liegenschaft gekauft, um dort die neue Geschäftsstelle für Berg einzurichten. Die Räumung der Inneneinrichtung haben in der Bevölkerung zur Annahme geführt, dass die Umbauarbeiten bereits begonnen hätten und es zu einem Baustop gekommen sei. "Dem ist nicht so", stellt Bankleiter Peter Greuter klar. Die Baueingabe erfolge erst in diesen Tagen.

"Wenn alles nach Plan verläuft, beginnen die Umbauarbeiten im Herbst." Seit der Räumung seien verschiedene Abklärungen gemacht und auch Entscheidungen gefällt worden, so Greuter.

Die Bank hat entschieden, dass sie keine Räume fremd vermietet. Von Seiten der Bevölkerung sei der Wunsch geäussert worden, ein Café einzurichten, sagt Greuter. "Wir hätten diesen Wunsch gerne erfüllt. Wir haben uns nach einem Pächter umgesehen, jedoch keinen gefunden, der das Café nach unseren Möglichkeiten hätte betreiben können."

## Räume für Kundengespräche

So wird die Raiffeisenbank die Räume im ehemaligen Gasthof für sich alleine beanspruchen. "Wir schaffen uns eine gute Infrastruktur für die Entwicklung der Bank", betont VR-Präsident Michael Bötschi. Mit dem Bezug der neuen Geschäftsstelle soll der ganze Kreditbereich der Raiffeisenbank Birwinken in Berg integriert werden. "Am alten Standort ist es etwas eng geworden. Am neuen Ort stehen für unsere Dienstleistungen die notwendigen Büroräume und auch genügend Besprechungsmöglichkeiten zur Verfügung", freut sich der Bankleiter.

Die Raiffeisenbank Birwinken führt am Samstag 10. September für die Genossenschafter und die Bevölkerung einen Infoanlass über den Umbau durch.

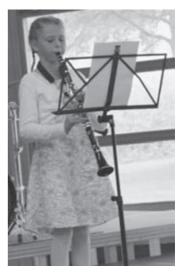
# 7. Jungbläser- Vortragsnachmittag in Berg

Am Samstag, 14.05.2011 führte die Musikgesellschaft Berg TG den 7. Jungbläser-Vortrags-Nachmittag durch.

Pünktlich um 16.00 Uhr konnte der inzwischen traditionelle Jungbläser-Vortragsnachmittag gestartet werden. Als Neuheit hörten wir zuerst die Jungmusik unter der Leitung von Christoph Mörgeli. So konnte allen Interessierten gezeigt werden, was das Ziel der Ausbildung ist, nämlich das Zusammenspielen in einer Gruppe.

Die Vorträge wurden durch Jonathan Ming mit "Straight on" auf dem Schlagzeug gestartet. Danach folgten Solos und Duette mit Querflöte, Trompete, Waldhorn und Schlagzeug.

In einer 15-minütigen Pause konnte der Durst gelöscht werden und es wurde eine erste Möglichkeit geboten, die bereitgestellten Instrumente selber auszuprobieren.



Den zweiten Teil eröffneten Matthias Wirth und Urs Keller. Sie spielten das Stück "Prélude" auf dem Cornet vor. Auch in diesem Teil waren Schlagzeug, Querflöte und Trompete sowie eine Klarinette und eine Marschtrommel zu hören.

Das Konzert endete gegen 18.00 Uhr mit dem Stück Allegro, das uns von Regina Lienert auf der Querflöte vorgetragen wurde.

Danach hatten die Zuhörer nochmals die Möglichkeit, an den bereitgestellten Instrumenten, selber die ersten Töne aus einer Klarinette, Flöte oder Posaune zu locken. Dieses Angebot wurde auch rege genutzt.

Die nächste Möglichkeit ein Instrument zu testen ist am 01.07. 11 ab 18.00 h. Die MG Berg ist am Schulfest in Berg auch wieder mit einem Stand vertreten.

# \*\*Nach den Sommerferien beginnen wieder neue Ausbildungskurse\*\*

Anmeldetalon und weitere Infos unter: www.mg-berg.ch oder bei der Jungbläserbetreuerin Erika Grossniklaus, Dörflistrasse 10c, 8572 Berg 071 / 636 10 65; 079 / 274 63 09; r e.grossniklaus@tele2.ch

# Der Weltrekord ist geschafft!



Die Musikgesellschaft Lenggenwil hat anlässlich des 6-Tage-Festes einen Aufruf gestartet. Sie wollten den Weltrekord der grössten Frauenblasmusik knacken. Einige Damen der Musikgesellschaft Berg stellten sich der Herausforderung, Am Samstag, den 28. Mai 2011, 16.15 Uhr trafen wir uns und zogen mit grosser Spannung nach Lenggenwill. Als wir uns eingeschrieben hatten, stellten wir uns die Frage, schaffen wir es oder nicht? Die Zeit war gekommen, um es herauszufinden. Wir begaben uns um 19.15 Uhr zum Aufstellungsplatz. Es war eine richtige Augenweide, soviel Frauen auf einem Haufen. Können sie sich das Geschnatter vorstellen? Um 19.30 Uhr standen wir komplett aufgestellt, um unsere Märsche zu spielen. Nach dem ersten Marsch wurde die Zahl bekannt gegeben. Der aktuelle Rekord war 1337 Teilnehmer. Wir wussten, dass es knapp werden würde, aber mit 1346 Musikantinnen haben wir es geschafft. Wir können mit guten Gewissen sagen, dass es die Musikgesellschaft Berg ausgemacht hat. Feierlich haben wir anschliessend darauf angestossen.

Musikgesellschaft Berg, Caroline Brauchli



# 1. August-Feier Berg

# Tennisanlage Meienägger in Berg

#### Programm:

ab 15.30 Uhr bis Festende: Festwirtschaft mit Speis und Trank

ab 16.00 Uhr: Swisstennis Event-Car, Plauschspiele

für Kinder und Jugendliche

19.00 Uhr: Konzert der Musikgesellschaft Berg

19.45 Uhr: 1. August-Ansprache durch

Max Soller, Gemeindeammann Berg

20.00 Uhr: Konzert der Musikgesellschaft Berg

21.30 Uhr: Alphornbläser Paul Wirth

22.00 Uhr: 1. August-Funken bei Tennisanlage

# Wir freuen uns auf Ihren Besuch





# "Mit Klassik in den Sommer"

Josef Haydn – "Kaiserquartett" Puccini, Dvorak, Beethoven

Gyula Müller – Violine Cecília Korda – Violine Thomas Thiers – Viola

Eva Werdermann – Violoncello

Eintritt frei, freiwillige Kollekte Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Die 3 Dorfkirchen von Berg (die evangelische, die katholische und die evangelische Gemeinde Kehlhof) bieten auch in diesem Jahr gemeinsam den beliebten

# Alphalive-Kurs an.



#### Was ist ein Alphalive-Kurs?

Alphalive-Kurse sind überkonfessionell und werden auf der ganzen Welt angeboten. Sie bieten eine zeitgemässe und praktische Einführung in den christlichen Glauben und möchten aufzeigen, dass der christliche Glaube nichts Altmodisches und Weltfremdes ist, sondern heute noch aktuell, und lebensbejahend. Alphalive-Kurse sind beliebt: Weltweit haben über 15 Millionen Menschen bis jetzt einen solchen Glaubenskurs besucht.

#### Wie läuft ein Alphalivekurs ab?

Jedes Treffen beginnt um 19.00 Uhr mit einem einfachen Nachtessen. Man kommt so miteinander ins Gespräch und lernt sich dadurch rasch kennen. Darauf folgt ein thematischer Kurzvortrag. In den anschliessenden Gruppengesprächen kann man sich über das Gehörte und Glaubensfragen unterhalten. Hier ist keine Frage zu einfach, zu schwierig oder zu frech. Gemeinsam wird Neues entdeckt.

Der Kurs in Berg findet jeweils am Donnerstagabend von 19 bis 22 Uhr statt. Er umfasst 5 Abende und einen Samstagnachmittag.

Der Alphalivekurs ist grundsätzlich kostenlos. Für das Nachtessen wird ein freiwilliger Unkostenbeitrag erhoben.

Gelegenheit, sich unverbindlich über den Kurs zu informieren, bietet sich am:

# Schnupperabend

Do. 22. September 2011

um 19.00 Uhr, evangelischen Kirchgemeindehaus Dieser Anlass ist für Sie gratis und ohne weitere Verpflichtung. Sie sind herzlich eingeladen! (inkl. Nachtessen)

Aus organisatorischen Gründen sind wir froh, wenn Sie sich anmelden. Mehr Infos und Anmeldung bei den 3 Pfarrämtern oder direkt beim Kursadministrator:

> Ruedi Keller, Säntisstr. 3, 8576 Mauren, Tel.: 071 633 21 33 E-Mail: keller.mauren@gmx.ch

# schnupperturnstunde



Hast du Freude am Turnen, an gemeinsamen Spielen, am Tanzen und an der Leichtathletik? Dann schau vorbei in der Mädchenriege oder der Jugi.

Jugi: Dienstag, 23. August 2011

Dienstag, 30. August 2011

Mädchenriege: Donnerstag, 25. August 2011

Donnerstag, 1. September 2011

Je nach Alter zwischen 17 bis 20 Uhr

Wo: Mehrzweckturnhalle Berg

Wir freuen uns auf tolle Turnstunden!!!

Mädchenriege und Jugi Berg

Genauere Informationen erhalten sie von Barbara Brändli (Hauptleitung Mädchenriege und Jugi) barbara-braendli@bluewin.ch

#### schweiz.bewegt



## Das Gemeindeduell in Berg vom 6. / 7. Mai 2011 Mann gegen Frau

Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen begünstigten die 3. Durchführung von *schweizbewegt* 2011 in Berg. Das OK der Männerriege Berg organisierte den diesjährigen Anlass als 24-Stunden Nonstop Event. Vom Freitagabend 18.00 Uhr bis Samstagabend 18.00 Uhr waren permanent Mitglieder der Männerriege mit anderen Teilnehmern in Bewegung beim Wandern, Walken oder Velofahren auf unseren Rundwegen um Berg. Das Ziel war, möglichst viele Bewegungsstunden im Duell, Mann gegen Frau zu erreichen.

Am Schluss siegten die Frauen mit 1087 Stunden gegen die Herren mit 1039 Stunden! Bravo und Gratulation an alle Beteiligten.

Am Freitagnachmittag beteiligten sich alle Schulklassen mit Ihren Klassenlehrern und Lehrerinnen vom Kindergarten bis zur Oberstufe am Sternmarsch mit kniffligen Fragen über gesunde Ernährung und Bewegung. Sieger wurde die Klasse von René Messmer.

Das Angebot Spiel und Spass in der Halle von 21.00 bis 23.00 Uhr entpuppte sich als grosses Bedürfnis und Highlight der Nachtaktivitäten. Eltern mit Kindern und Kollegen und Freunden hatten ihren Spass beim Tischtennis, Badminton oder anderen Ballspielen.

Besondere und beliebte Attraktionen waren die Ausfahrten mit den Elektro-Velos sowie die SUVA Velos für die Zubereitung von Shakes.

Im Stundentakt war Treffpunkt auf dem Schulhausplatz für eine der verschiedenen Touren je nach Interessengruppe.

Eine stattliche Schar Bewegungshungriger begleitete unsere Gemeinderäte auf der Wanderung nach Ost und West in unserer Gemeinde.

Nach 18.00 Uhr gab es gratis feine Tomatenspaghetti. Mit über 250 Gratisportionen bedankte sich die Männerriege bei allen Teilnehmern für das Mitmachen. Es war ein toller Anlass mit viel Spass und Bewegung.



Daniel Müller beim Zubereiten vom Bananen-Shake



3 Männerriegler begleiten Gäste vom Alters- und Pflegeheim Schloss Berg

Zahlen: 200 teilnehmende Gemeinden in der ganzen Schweiz 26 teilnehmende Gemeinden im Kanton Thurgau

200'000 Teilnehmer erreichten 400'000 Bewegungsstunden



### Pferdesporttage Berg/Heimenlachen 2. bis 4. September 2011





#### Sport-Spiel-Spannung für die ganze Familie

Freitag, 2. September 2011 Springprüfungen R/N105 und B/R100

Samstag, 3. September 2011 Springprüfungen R110 und OKV "Newcomers" Meisterschaft

**Sonntag, 4. September 2011**Springprüfungen B90 und 2er Equipenspringen

"Hütehunde-Show"





Freitag- und Samstagabend Barbetrieb

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mehr Informationen unter: www.reitverein-berg.ch

#### 11. Berger Armbrustgruppenschiessen

Bei leicht kühler, aber trotzdem angenehmer Witterung beteiligten sich rund 100 Schützinnen und Schützen am11. Berger Armbrustgruppenschiessen. 33 Gruppen gaben ihr Bestes und versuchten das Zentrum im Schwarzen zu treffen. Die 5 Wettkampfschüsse meisterten einige Teilnehmer hervorragend. Mit nur 4 Verlustpunkten liegen Hermann Vetter jun. und Angela Brumana an der Spitze. Der Gruppenwettkampf entschied mit 123 Punkten die Gruppe "Säftler". Traditionsgemäss konnten alle Teilnehmer nach dem Wettkampf die im Startgeld inbegriffenen Hörnli mit Ghackets und Oepfelmues geniessen. Kurz vor Mitternacht warteten die Teilnehmer gespannt auf die Rangverkündigung und konnten die Preise entgegen nehmen.

Auszug aus der Rangliste. **Gruppenwettkampf**: 1. Säftler 123 (Bruno Brüllhart 43, Jörg Streckeisen 41, Pius Merz 39), 2. HOT 122 (Hermann Vetter jun. 46, Torsten 41, Otto Brenner 35), 3. Die Hornlosen 122 (Stephan Soller 45, Martin Tschannen 42, Dani Grando 35), 4. Sandchaschtefründe 121, 5. Die Letschte 121, 6. Hirsch 1 121, 7. Panorama-Schützen 121, 8. Müller-Martini 117, 9. Coiffeur Kehlhof 116, 10. Familie Marti 114, 11. Spontan 114, 12. Bahnhöfler 113, 13. Guntershausen-Schwanen 3 109, 14. Chäpseli Hugos 109, 15. Guntershausen-Schwanen 1 104. **Einzel**: 46 Hermann Vetter jun., Angela Brumana, 45 Stephan Soller, Reto Brüllhardt, Hans Hausammann, 44 Othmar Schoch, Christian Marti, Markus Wälti, 43 Bruno Brüllhart, Peter Grewe, Dani Schnyder, vollständige Rangliste auf www.asvberg.ch.

Die Armbrustschützen Berg danken für den Besuch und gratulieren den Teilnehmern für die erfolgreichen Resultate. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim 12. Armbrustgruppenplausch am Mittwoch vor Auffahrt, 16. Mai 2012.



Livia Hinder, Berg

#### **Angebotserweiterung Spielchischte Berg**

Die KITA Spielchischte Berg erweitert ihr Angebot erneut. Bereits ab Mai werden in der neuen Gruppe «Wirbelwind» Kinder im Alter von 10 Wochen bis Schuleintritt aufgenommen. Momentan wird noch umgebaut, da die sanitären Anlagen komplett erneuert und den heutigen Bedürfnissen angepasst werden.

Die am Waldrand gelegene Kindertagesstätte ist seit ihrer Eröffnung im Jahr 2006 rasant gewachsen und bietet nun drei Kindergruppen mit insgesamt 33 Plätzen an. In der KITA Spielchischte wird Wert darauf gelegt, den Kindern die Natur und den Umgang mit den Tieren näherzubringen. Dabei werden die Kinder bei der täglichen Pflege der hauseigenen Tiere, Zwergesel, Zwergziegen und Hühner miteinbezogen. Am Morgen und Abend helfen die Kinder auf der Tierlitour die Tiere zu füttern, auf die Weide zu bringen und deren Stall auszumisten. Die Eier der Hühner werden stolz der KITA-Köchin gebracht, welche feine Omletten und Spätzli daraus zaubert. Ueberhaupt wird in der KITA-Küche viel Wert auf den Einbezug der eigenen Produkte gelegt, dazu tragen die rund 30 Obstbäume und Beerensträucher rund um die KITA bei.

Wöchentlich findet auch ein Waldmorgen statt, der auf dem nahegelegenen KITA-Waldplatz durchgeführt wird. Die KITA-Spielchischtenkinder sind täglich draussen, sei es beim Velölifahren auf dem Hartplatz, beim Gärtnern rund um die KITA, auf dem Spielplatz mit Kletterwand und Piratenhöhle, dem grossen Trampolin oder im Obstgarten. Natürlich lockt auch der über den Feldweg erreichbare Wald zu spannenden Ausflügen und sammeln von natürlichem Bastelmaterial.

In der neuen Gruppe Wirbelwind hat es noch freie Plätze. Auskünfte erteilt Beatrice Chresta (KITA-Leitung) unter 071 636 10 07.



## Blutspende

Vielen Dank auch für ihre…



Dienstag 23. August Singsaal Neuwies 17.00-20.00h

**Spende Blut - Rette Leben** 

Kantonsspital Münsterlingen Samariterverein Berg



#### Ostschweizer Umweltpreis: Der Grüne Zweig

Trägerschaft: WWF-Sektionen AR/AI, SG, TG

Die WWF-Sektionen AR/Al, SG und TG verleihen seit 2003 jährlich den Ostschweizer Umweltpreis – Der Grüne Zweig. Der Preis ist als Anreiz für die vielen ökologischen Leistungen gedacht, die in der Öffentlichkeit keine Beachtung finden. Er soll die kleinen Taten zu Gunsten unserer Natur und ihrer Lebewesen wertschätzen.

#### Ziele

Leistungen und Ideen, die in ökologischer Hinsicht herausragend sind, sollen mit dem Umweltpreis *Der Grüne Zweig* ausgezeichnet werden. Im Alltag kaum wahrgenommene, aber dennoch wichtige ökologische Leistungen, sollen mit dem Wettbewerb nach dem Motto "Viele kleine Schritte führen zum Ziel" anerkannt werden. Zum Beispiel:

- Eine Schulklasse, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen hat, dass eine nachhaltige Senkung des allgemeinen Energieverbrauchs oder Wasserverbrauchs in einem Schulhaus realisiert wurde.
- Eine Jugendgruppe, die sich zum Ziel gesetzt hat, sämtliche Produkte, die sie in einer selbst definierten Zeitspanne (ev. ein Jahr) benötigt (Kleider, Esswaren, usw.), nur zu konsumieren, wenn sie ökologisch einwandfrei sind.
- Pflanzung eines neuen (Bio-)Obstgartens mit Hoch- und Mittelstammbäumen.
- Ein Schulhaus, das iede Woche mit allen Klassen einen Tag Unterricht im Wald macht.
- Ein Verein oder eine Einzelperson, der/die seit Jahren mit besonderen Angeboten die Jugend für die Schönheiten der Natur begeistert.
- Eine Bachrenaturierung durch Private.
- Die Realisierung einer Biogasanlage durch eine Bauernfamilie.
- Eine technische Erfindung, die für den Schutz der Umwelt oder Schonung von Ressourcen relevant ist.
- etc

Den Leistungen und Ideen werden bewusst keine Grenzen gesetzt. Insofern dienen die Wettbewerbsbeiträge als Vorbilder, die als einzelne Schritte einen Beitrag zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen leisten. Die Projekte werden nach Möglichkeit der Öffentlichkeit bekannt gemacht.

#### Jury

Die Jury besteht aus drei bis fünf Personen: VertreterInnen der beteiligten WWF-Sektionen, ein/e VertreterIn des WWF-Regiobüros und ein/e VertreterIn des Sponsoringpartners.

#### Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle Privatpersonen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene), Teams, Familien, Vereine, Schulklassen usw., die in den Kantonen AR/AI, SG und TG zu Hause sind.

#### Preissumme

Die Preissumme für die Gewinnerin oder den Gewinner des Umweltpreises *Der Grüne Zweig* beträgt Fr. 5'000.-. Wenn sich die Jury auf kein eindeutiges Siegerprojekt einigen kann, ist es möglich, die Preissumme auch auf mehrere Preisträger aufzuteilen. Die Helvetia Patria Versicherungen St. Gallen unterstützen den Umweltpreis als Sponsoringpartner.

#### Kriterien

Wichtigste Bewertungskriterien sind Kreativität und ökologische Wirkung des Projektes. Die eingereichten Beiträge haben ausserdem den folgenden Kriterien zu genügen:

- Das Projekt ist in ökologischer Hinsicht herausragend.
- Es ist bereits umgesetzt oder steht kurz vor der Ausführung.
- Es wurde oder wird in den Kantonen AR/AI. SG und TG realisiert.



#### Ostschweizer Umweltpreis: Der Grüne Zweig

Trägerschaft: WWF-Sektionen AR/AI, SG, TG

#### Einreichung der Wettbewerbsbeiträge

Die Wettbewerbsbeiträge (Dossiers) sind bis zum 31. August (Datum des Poststempels) einzureichen an: WWF Regiobüro AR/AI, SG, TG, Merkurstrasse 2, Postfach 2341, 9001 St.Gallen. Die Projektdossiers dürfen den Umfang von maximal fünf A4-Seiten nicht übersteigen! Sie haben folgende Elemente zu enthalten:

#### Angaben zur Bewerberin / zum Bewerber

- Name, Vorname
- Adresse
- Alter
- Beruf
- Institution (ev.)
- Tel/Fax/E-Mail

#### Beschreibung des Projektes

- Ort (möglichst genaue Angabe)
- Inhalt des Projekts (knappe Beschreibung)
- · Besondere ökologische Leistung (was wurde gemacht, was erreicht)
- Unterlagen/Dokumentation (mit Vorteil Fotos, Zeichnungen, Darstellungen, evtl. Presseberichte etc.)
- Hinweise auf zusätzliche Unterlagen, Informationen und Überprüfungsmöglichkeiten

Die Unterlagen verbleiben nach Abschluss des Wettbewerbs beim WWF. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

#### Preisverleihung

Die Preisverleihung findet jeweils im November/Dezember statt.

#### Anfragen

Für die Administration ist das WWF-Regiobüro zuständig. Anfragen sind an die folgende Adresse zu richten:

WWF Regiobüro AR/AI, SG, TG Postfach 2341, 9001 St. Gallen Fon 071 223 29 30 Fax 071 223 29 45 Mail regiobuero@wwfost.ch

## Gasthaus zum Bahnhof Berg

...bi üs isch immer öppis los!

#### Sommerkarte

Jetzt aktuell: Da gibt's unter anderem wieder das feine Swiss Prim Tartare, halbe Melone mit Poulet-Curry-Streifen sowie Fitnessteller aller Art. Dazu ausgesuchte Weine im Offenausschank von Savary Weine, Amriswil. Einfach reinschauen und hoffentlich bei schönstem Wetter auf der Terrasse geniessen!

#### Malediven-Curry-Buffet

Findet dieses Jahr am Samstag, 28. August statt. Ein sehr spezieller Anlass für Liebhaber von asiatischen Currys oder Heimweh-Malediver. Reservation ist unerlässlich!

#### Sommerferien

Wir schliessen & geniessen von Mittwoch, 13. Juli bis und mit Donnerstag, 4. August 2011. Reservationen können aufs Band gesprochen oder per e-mail übermittelt werden. In dringenden Fällen sind wir auch über s'Handy erreichbar: 078 795 50 30 (Heidi Grewe)

#### Julia Geiger

Sie hat nach der Lehre bei uns zwei Saisons in Grächen VS gearbeitet und ist nun in England, um sich sprachlich für die BMS zu rüsten. Doch bevor das neue Schuljahr beginnt, wird sie bei uns vor und nach den Ferien im Restaurant einspringen und danach als Service-Aushilfe an den Wochenenden anzutreffen sein. Herzlich willkommen!

#### Claudia Walter

Unsere ehemalige Lehrtochter (Koch und Service) hat auch Heimweh nach dem Bahnhof;-) Nach ein paar Jahren in der Lenk, Neuseeland und Kloster Fischingen kommt sie zu uns zurück und übernimmt die Stelle als Servicefachangestellte ab mitte August. Wir freuen uns riesig, beide "Ehemaligen" wieder im Team zu haben!

#### Lehrlinge

Diesen Sommer beenden zwei junge Frauen ihre Lehre bei uns: Brigitte Felder aus der Egg Amriswil wird danach nach England ziehen und Maribel Seiler will ins Bündnerland in die Berge. Wir hoffen bei beiden auf ein Glanzresultat bei der Abschlussprüfung und freuen uns schon jetzt auf News von ihren neuen Wohnorten. Mit der Lehre beginnen Manon Schneider aus Mauren in der Küche und Ursina Stiner aus Berg im Service. Es geht bald los, wir freuen uns auf Euch!

Wir wünschen allen einen schönen Sommer, tolle Ferien und hoffentlich "auf bald"!

Fure Bahnhöfler

#### Prüfungserfolge für Raiffeisen-Mitarbeiter



**Birwinken**. Die Raiffeisenbank Birwinken gratuliert ihrer Mitarbeiterin **Isabelle Kressibucher** zur bestandenen Prüfung als Finanzplanerin mit eidg. Fachausweis. Sie absolvierte die Prüfung mit einer hervorragenden Note von 5.1.

Ebenfalls darf die Bank **Joos Flury**, Leiter Geschäftsstelle Erlen, zur bestandenen Prüfung als diplomierter Finanzberater IAF gratulieren.



## Mit den Raiffeisen-Kreditkarten steht Ihnen die Welt offen.

Mit der MasterCard oder Visa Card von Raiffeisen können Sie weltweit bargeldlos bezahlen. Ausserdem profitieren Sie von vielen weiteren Vorteilen. www.raiffeisen.ch/karten

#### Raiffeisenbank Birwinken

Mattwil - Berg - Erlen Telefon 071 637 60 60 **RAIFFEISEN** 

#### Kinderturnen (KITU)

für Kindergartenkinder

Beginn für <u>Schmetterlinge</u> in der 2. Schulwoche nach den Sommerferien, jeweils am <u>Dienstag von 16.30 – 17.30Uhr</u> in der <u>Turnhalle Neuwies</u>.

Anmeldung nicht erforderlich.

Räupli starten erst nach den Herbstferien. Info folgt später.

Für allfällige Fragen steht Yvonne Brülisauer, 071 636 10 32, gerne zur Verfügung.



#### SCHÖNE MÖBILIERTE WOHNUNG IN BERG TG

#### KURZMIETE / FERIENWOHNUNG / BED + BREAKFAST

Geräumige 3½ Zimmer-Wohnung 2 Doppelzimmer / 4 (5) Betten Moderne Küche / Bad / Balkon Zentrale aber ruhige Lage Auf Wunsch mit Frühstück

Weitere Informationen unter: Gail Hess, +41 71 636 12 21 oder +41 79 579 13 19



Individuelle und persönliche Scherenschnitte nach Ihren persönlichen Wünschen. Ursula Scherrer – Graf Bahnhofstrasse 11, 8572 Berg Tel: 071 636 25 37

Natel: 078 820 54 73



## Veranstaltungskalender

Evang. Kirche Sedrun Schwägalp Handharmonika-Club	Sportplatz Meienägger Start Landi Areal Sportplatz Meienägger Kath. Kirche Werkhof Berg	Schiessplatz Breitenstein Sportplatz Meienägger Jägerhütte ob Altismoos Werkhof Berg Singsaal Neuwies ab Alpenblick Mauren Mauren Schiessplatz Breitenstein Sportplatz Meienägger
Evang. Kirchgemeinde JUBLA Evang. Kirchgemeinde Musikgesellschaft Berg Musigschöpfli Birwinken	Tennisclub Jungschar und TC Run Fit Thurgau / STV Berg Tennisclub alle drei Kirchgemeinden Feuerwehr Berg	Schützengesellschaft Mauren-Berg Tennisclub Bürgergemeinde Berg Kath. Kirchgemeinde Feuerwehr Berg Kantonsspital / Samariterverein Landfrauenverein Mauren Musikgesellschaft Berg Schützengesellschaft Mauren-Berg Tennisclub Kath. Kirchgemeinde
Klassisches Konzert Sommerlager Konfirmationslager Frühschoppenkonzert Spagettiplausch	Bundesfeier Sommerlager Run Fit, Panoramalauf Tennis-Clubmeisterschaft m. Festwirtschaft Schulanfangsgottesdienst Feuerwehrübung Gruppenführer	Obligatorisch Schiessen Tennis-Clubmeisterschaft m. Festwirtschaft Waldungang Waldoutesdienst Feuerwehrübung ganze Feuerwehr Blutspenden Lamatrekking mit Brötle Platzkonzert Obligatorisch Schiessen Tennis-Clubmeisterschaft m. Festwirtschaft Kinderfeier
19.30 11.00 20.00	15.30	10.00 19.30 17.00 10.00
<b>Juli</b> 08. 0916. 1015.	August 01. 15:30 0613. 1314. 14.	20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20.

	Heimenlachen		Werkhof Berg			Evang. Kirchgemeindesaal	Sportplatz Meienägger	
	Reitverein Berg	Kath. Kirchgemeinde	Feuerwehr Berg	JUBLA	Kath. Kirchgemeinde	Sportclub Berg	Tennisclub	Männerriege Berg
	Pferdesporttage Heimenlachen	Fiire mit de Chline	Feuerwehrübung TLF und Motorspritze	Zeltweekend	Kinderkleiderbörse	Generalversammlung	Tennis Spezial-Doppelabend	Turnfahrt
September	0204.	03.	03. 08.00	0304.	.0607	08. 20.00	09. 18.30	0911.

Veranstaltungen bitte an Werner Häuptli, Bahnhofstrasse 9, 8572 Berg TG Meldungen an Telefon 071 638 06 38, Fax 071 638 06 39 oder haeuptliw@bluewin.ch

# REDAKTIONSSCHLUSS AUGUST-HEFT 2011 Donnerstag, 25. August 2011

Am besten senden Sie uns die Beiträge fürs Mitteilungsblatt per E-Mail an: claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Bitte Beiträge in digitaler Form und mit Schriffgrösse 12 einreichen.

Bei A4-Vorlagen bitte links, rechts und oben mindestens 17 mm und unten 20mm für den Rand freilassen. Bei A5-Vorlagen genügen links, rechts und oben 10 mm und unten 12 mm.

1/4 Seite Fr. 50.-1 Seite Fr. 200. - 1/2 Seite Fr. 100. -Inseratpreise: Dezember-Heft: Samstag, 10. Dezember 2011 April-Heft: Freitag, 27. April 2012 Oktober-Heft: Dienstag, 25. Oktober 2011 Februar-Heft: Freitag, 24. Februar 2012 Spätere Einsendetermine: